

GSASA Forschungsprojekt nationaler Tragweite 2014

Verschreibungsfehler in der Pädiatrie:

Welchen Einfluss hat die Einführung einer elektronischen Verordnung mit einem intelligenten klinischen Entscheidungsunterstützungssystem?

Zwischenbericht vom Juni 2021

Im Januar 2021 wurde die Arbeit am Projekt wieder aufgenommen. Da seit Projektbeginn 2015 einige Jahre vergangen sind, wurde das Vorgehen und die Methodik nochmals überprüft und revidiert. Die nachfolgend beschriebenen Anpassungen wurden von der Ethikkommission am 2. März 2021 in Form eines Amendments bewilligt.

Anpassung Zeiträume

Die elektronische Verordnung wurde im März 2019 im Kinderspital Zürich eingeführt.

Im Herbst 2021 wird das CDSS von PEDeus zudem um die Funktionalität „Dosis-Check“ erweitert werden. So wird es möglich, die Dosis eines Wirkstoffs nicht nur zu berechnen und vorzuschlagen, sondern auch die verordnete mit der vorgeschlagenen Dosis abzugleichen. Bei einer zu grossen Abweichung wird eine Warnung an den Nutzer generiert. Der Effekt der Einführung dieses Dosis-Checks auf die Verordnungsfehler soll in einem weiteren Zeitraum (Okt/Nov/Dez 2021) untersucht werden. Daher wurde entschieden, die Zeiträume der Datenerhebung folgendermassen anzupassen:

Zeitraum	Alt	Neu
Prae-CPOE/CDSS	April – Sept 2018	Okt/Nov/Dez 2018
Post-CPOE/CDSS	April – Sept 2020	Okt/Nov/Dez 2019
Post-Dosis-Check	-	Okt/Nov/Dez 2021

Handschriftliche Verordnungen

Da die Daten der handschriftlichen Verordnung von 2011 bereits sehr alt sind und sich in diesem Zeitraum diverse Abläufe geändert haben, welche die Verordnungs-Qualität ebenfalls beeinflussen, wurde entschieden, diese Verordnungen nicht weiter zu erheben und auszuwerten. Zudem existiert mittlerweile bereits ausreichend Literatur zum Thema.

Anzahl Patienten

Die Anzahl Patienten pro Zeitraum wird auf 500 – 700 Patienten festgelegt. Wenn mit je 500 Patienten bereits eine ausreichende statistische Signifikanz erreicht werden kann, werden keine weiteren Patientendaten erhoben. Falls mit 500 Patienten noch keine statistische Signifikanz erreicht wird, werden weitere 200 Patienten pro Zeitraum eingeschlossen.

Aufbau Datenbank

In Zusammenarbeit mit der IT des Kinderspitals Zürich wurde eine neue Datenbank aufgebaut, in welche die Patientendaten und Labordaten automatisiert aus dem Klinikinformationssystem übernommen werden können. Für den Zeitraum ab 2019 können zudem die Verordnungsdaten automatisiert übernommen werden. Auch die Erfassung der Fehlerkategorisierung kann in diesem Tool erfolgen.

Datenerhebung

Seit Mai 2021 ist die Datenerhebung der Zeiträume 2018/2019 im Gange, welche bis Herbst 2021 abgeschlossen sein soll und anschliessend statistisch ausgewertet werden kann.

Zürich, den 24. Juni 2021



Aylin Satir
Dissertandin / Apothekerin
Spitalpharmazie



Dr. Angela Caduff
Projektleiterin / Chefapothekerin
Spitalpharmazie